

## TOP 12

### Änderung des Regionalen Strukturplans Gesundheit (RSG) Wien

#### WSK Strukturbereinigungen im Jahr 2018

##### 1. Kinder- und Jugendpsychiatrie

###### Eckdaten

Laut RSG 2020 ist die Aufstockung der Kinder und Jugendpsychiatrischen Betten auf 106 vorgesehen. Derzeit bestehen 28 Betten im Krankenhaus Hietzing (KHR) und 28 Betten im AKH

- Durch eine Aufstockung der bestehenden Kinder- und Jugendpsychiatrie am KHR (Standort Rosenhügel) um eine Station mit 15 Betten, besteht die Möglichkeit einer Erweiterung des Angebots bis zum letzten Quartal 2018.

###### Begründung

- Das ambulante Angebot an Kinder- und Jugendpsychiatrischen Versorgungsstrukturen hat sich zwar in den letzten Jahren verbessert, da es sich um ein Mangelfach handelt (Mangelfachverordnung) ist ein weiterer Ausbau zügig anzustreben. Bis dahin ist es erforderlich die Zahl der KJP Betten in den bestehenden stationären Versorgungsstrukturen bedarfsspezifisch zu erhöhen.
- Zusätzlich zur KJP am Krankenhaus Nord soll daher auf dem Areal des Neurologischen Zentrums Rosenhügel (NZR) eine zusätzliche jugendpsychiatrische Station im Ausmaß von 15 Betten etabliert werden (11 Betten im offenen Bereich sowie 4 Betten im geschlossenen Bereich für PatientInnen mit Fremdgefährdung). Dies ist möglich, da die Behinderten -Erwachsenenpsychiatrie in den neu sanierten Pavillon 1 am Hauptstandort KHR abgesiedelt wird.

###### Übersicht syst. Betten Kinder- und Jugendpsychiatrie WSK 2018

Standort	IST	nach Erweiterung KHR	WKAP 2020	nach Inbetriebnahme KHN
KHR	28	43	0	43
WIL	0	0	36	0
KHN		0	30	30
<b>WSK</b>	<b>28</b>	<b>43</b>	<b>66</b>	<b>73</b>

## 2. IMCU 1. Chirurgie KHR (Herz – und Gefäßchirurgie)

### Eckdaten

- An der 1. Chirurgie des KHR werden bis Anfang 2018 - durch Umwandlung von Normalpflegebetten - 6 IMCU-Betten errichtet. Dies kann mit relativ geringem Aufwand im Rahmen einer bestehenden Station umgesetzt werden.

Standort	1.Chirurgie IST	1.Chirurgie SOLL
KHR	73 Chirurgie (inkl. TK)	67 Chirurgie (inkl. TK) 6 IMCU

### Begründung

- Die A-IQI Peer Review empfahl sehr eindringlich die (Wieder-)Errichtung einer IMCU an der 1. Chirurgie KHR. Mit der Etablierung dieser Versorgungsstufe zwischen Intensivstation und Normalstation wird die PatientInnensicherheit entscheidend erhöht. Insbesondere können damit verfrühte Verlegungen von PatientInnen auf die Normalstation, welche oftmals zu ungeplanten und notfallmäßigen Wiederaufnahmen auf der Intensivstation führen, vermieden werden.
- Die 6 IMCU-Betten sind als Vorgriff auf die IMCU-Kapazitäten im KHN zu sehen. Die Einheit wird mit der Übersiedlung der 1. Chirurgie ins KHN übersiedeln und dort in die IMCU Struktur integriert.

## 3. Remobilisation- und Nachsorge (RNS)

### Eckdaten

- Die Fachabteilungen des AKH und WSK sollen sich verstärkt auf die Erfüllung ihres spezifischen Akut - Versorgungsauftrag konzentrieren können. Versorgungsengpässe und Zwischenlösungen wie Gangbetten sollen auch bei hoher Inanspruchnahme vermieden werden.
- Die erforderlichen Remobilisations- und Nachsorgebetten (RNS) können auch im Kontext einer dislozierten Abteilung betrieben werden.
- Deshalb soll eine Abteilung mit 24 Betten des AKH als RNS-Betten in der Sonderkrankenanstalt Pflegewohnhaus Baumgarten der TU-PWH geführt werden.

## Begründung

Das AKH ist zur Entlastung des unfallchirurgischen Akutbereiches in Bezug auf jene PatientInnen, die nicht mehr die spezifischen medizinischen Kompetenzen und Ressourcen des AKH benötigen, sondern bei denen die basismedinische Versorgung, die Pflege sowie die Organisation der nachfolgenden Betreuungserfordernisse im Vordergrund stehen, eine Kooperation mit dem KWP eingegangen. Dabei wurden 35 Rehabilitationsbetten für PatientInnen der Unfallchirurgie im KWP zur Verfügung gestellt.

Als Ergebnis der Prüfung der Kooperation zwischen dem KWP und dem Wiener KAV empfehlen die Prüfer des Stadtrechnungshofes aus Abrechnungsgründen die Rückführung der ausgelagerten Remobilisationsleistungen in das AKH.

Dieser Empfehlung wird vom AKH zum Teil nachgekommen; so sollen diese RNS-Betten als systemisierte Betten des AKH disloziert im Rahmen einer 24-Betten-Station der TU-PWH (Pflegewohnhaus Baumgarten) geschaffen werden und über einen Angliederungsvertrag von dieser betrieben werden. 14 dieser Betten sollen für PatientInnen der Kliniken für Innere Medizin zur Verfügung stehen und 10 Betten für die Unfallchirurgie. Es verbleiben weiterhin 25 Betten bedarfsbezogen im KWP.

Die Finanzierung der RNS-Betten für das AKH Wien erfolgt zum einen Teil durch die Reduktion dieser zehn RNS-Betten im KWP, zum anderen Teil durch die Umwidmung der angegebenen Betten aus der Akut-Versorgung.

Die TU AKH beantragt zur Umsetzung der o.a. Empfehlung des Stadtrechnungshofes als ersten Schritt die Erhöhung des RSG für die UK für Unfallchirurgie um 7 Betten. (Derzeit gibt es an der UK für Unfallchirurgie 112 systemisierte Betten.) Durch die Erhöhung der im RSG ausgewiesenen Bettenkapazität von 115 auf danach 122 Betten besteht die Möglichkeit, 10 systemisierte Betten als RNS-Betten zu nutzen.

Zur Entlastung der entsprechenden klinischen Abteilungen sollen von den insgesamt 380 internistischen Betten 14 Betten für RNS genutzt werden. Eine Bettenerhöhung ist damit in den internistischen Fächern nicht verbunden.

## Übersicht RNS AKH

Wien – KH 901 AKH	RSG 2020 (Normalpflege)	beantragte RNS-Betten	Veränderung zum RSG 2020
Innere Medizin	380	14	0
Unfallchirurgie	115	10	+7

**Die Landeszielsteuerungskommission beschließt die Änderung des RSG Wien.**